

Guten Morgen!

„Neue Köpfe braucht das Land“ lautete ein Slogan aus der Wendezeit. Die tauchten auch vielerorts auf – mancher auch aus Deutschland-West – und machten anfangs viel Wind, mehr steckte dann aber oft nicht dahinter. Neue Köpfe sind auch in Stavenow aufgetaucht, Ob der frische Wind, den sie **in.das** über Jahrzehnte vergessene Dorf brachten, Tange anhält, wird allerdings nicht nur von ihnen abhängen, sondern auch von den Einwohnern selbst. Manch einer wird sich aufraffen müssen, um aus dem Trott „es passiert **ja.sowieso** nichts“ herauszukommen. Etwas verändern wollen, fängt bei jedem selbst an, an der eigenen Haustür. Und da gibt es einige private Ecken, die wie bei Hempels unterm Sofa aussehen. Wenn Redner auf der Vereinsgründung am Donnerstag auf Privateigentum verwiesen, das den Förderverein nichts anzugehen habe, ist das zwar richtig, doch bekanntlich verpflichtet Eigentum, und zwar dazu, dass Haus und Hof nicht wie ein Schandfleck aussehen im künftig schmucken Stavenow.

Ihr Prignitzer